

# Signale im Rollenspiel entschlüsseln

Elternkurs „KESS erziehen“ bietet Anregungen für den Alltag – Anmeldung bis 20. November

**Niedermurach.** (nia) „Was wollen Sie Ihren Kindern mit auf dem Weg geben?“ Diese Frage stellte Martin Schulze, Referent der Katholischen Landvolkbewegung (KLB), bei der Informationsveranstaltung zum Elternkurs „KESS erziehen“. Den vielen Müttern und Vätern, die der Einladung der Schule und des Kindergartens gefolgt waren, fiel es nicht leicht, darauf eine Antwort zu geben. „Selbstständigkeit“, „Selbstbewusstsein“ oder „Respekt“ – auch auf diese genannten Werte wird der Elternkurs eingehen.

Schulze, selbst dreifacher Familienvater, erläuterte kurz die Ziele von „KESS“, die bereits durch den Titel angedeutet werden. „KESS“, das sich aus den Anfangsbuchstaben von kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert zusammensetzt, möchte diese Eigenschaften hervorheben. In fünf Einheiten geht es um die Förderung der Selbstständigkeit, das Verstehen von Verhaltensweisen und die Reaktion darauf, das Lösen und Entschärfen von Konflikten und die Ermutigung von Eltern und Kindern. Nicht zuletzt sollen die sozialen

Grundbedürfnisse des Kindes gesehen und geachtet werden.

„Der Mensch ist ein soziales Wesen. Das Tun ist darauf ausgerichtet, einen angemessenen Platz in einer Gruppe zu finden“, erläuterte Schulze. Mit Hilfe eines Rollspiels veranschaulichte der Referent das Gesagte und forderte die Eltern auf, sich in die jeweilige Situation hineinzuversetzen und die Signale der Kinder zu beachten. Solche Signale drücken sich laut Schulze oft mit Macht, Rache, Rückzug oder ungebührlicher Aufmerksamkeit aus. Was genau darunter zu verstehen ist, wird in „KESS erziehen“ erläutert.

Der Elternkurs beginnt Anfang 2013 und findet fünf Mal im wöchentlichen Rhythmus statt. Jeder Abend wird etwas über zwei Stunden dauern und ist vor allem für Eltern, Mütter oder Väter mit Kindern zwischen zwei und zwölf Jahren gedacht. Die Kursgebühr beträgt für KLB-Mitglieder 30 Euro und für Nichtmitglieder 35 Euro.

Der Referent wies außerdem noch darauf hin, dass es sich nicht um ei-



Das Verhalten der Kinder besser einordnen, Konflikte entschärfen und die Selbstständigkeit fördern. Bei diesen Aufgaben kann laut Martin Schulze der Elternkurs „KESS erziehen“ helfen.

Bild: nia

ne Vortragsreihe handelt, sondern um einen praktischen Kurs. So gehören zu jeder Einheit Informationen über die Entwicklung und die Bedürfnisse von Kindern, Selbstreflexionen und Anregungen für die Praxis zu Hause, aber auch das Mitwir-

ken der Teilnehmer an kurzen Übungen und Demonstrationen.

Die Anmeldung erfolgt über die Grundschule Niedermurach oder den Kindergarten Pertolzhofen bis 20. November.